

"Im Freien" - Musikfest in memoriam Wilhelm Killmayer

05. – 11. Dezember 2017

Gasteig München + Einstein Kultur

Am 20. August 2017 starb der Münchner Komponist Wilhelm Killmayer, genau einen Tag vor seinem 90. Geburtstag. Wie kein zweiter steht er für einen konsequent undogmatischen und eigenständigen Weg innerhalb der Pfade der Neuen Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

„Im Freien“ würdigt nun das Schaffen des Komponisten in einer Werkschau. Neben Werken Killmayers aus sechs Jahrzehnten erklingen Kompositionen von Weggenossen, Freunden und Schülern. Auftragswerke, die auf das Œuvre Wilhelm Killmayers Bezug nehmen, spiegeln seine Musik im Kontext der Jetztzeit.

Neben vier großen Konzerten, die dem Liedschaffen, dem kammermusikalischen Œuvre, sowie den größeren Ensemblewerken gewidmet sind, wird in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München ein Pre-Konzert zum Musikfest stattfinden, das Wilhelm Killmayer als Schüler und Lehrer beleuchtet. Flankierend reiht sich in das Programm noch die Vorführung von Portraitfilmen des Komponisten in Zusammenarbeit mit der Münchner Stadtbibliothek ein.

Eine Veranstaltung des aDevantgarde e.V.

Gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München, der Ernst von Siemens Musikstiftung, der Carl-Orff-Stiftung und der GEMA-Stiftung

Künstlerische Leitung: Johannes X. Schachtner, Markus Schmitt, Prof. Moritz Eggert

DIE KONZERTE

05. Dezember 2017, 20:00 Uhr

Orff-Zentrum München

(Kaulbachstr. 16, 80539 München)

Killmayer – Lehrer und Schüler

Pre-Konzert zum Musikfest in memoriam Wilhelm Killmayer

*Andrea Oswald (Sopran), Werner Bärtschi (Klavier), Iris Lichtinger (Blockflöte, Stimme), Stefan Blum (Schlagzeug), Ensemble aDevantgarde, Blockflötenklasse Iris Lichtinger, Schlagzeugklasse Stefan Blum
Johannes X. Schachtner (Musikalische Leitung)*

Das Pre-Konzert zum „Musikfest in memoriam Wilhelm Killmayer“ lässt Werke des Komponisten aus den Jahren 1950-1970 erklingen und beleuchtet damit jenen Zeitraum, in dem Wilhelm Killmayer vom Schüler Carl Orffs selbst zum Lehrer an der Münchener Musikhochschule wurde.

Neben frühen Stücken Killmayers wie *Tre danze* und *Balletto*, aber auch dem späteren *Altissimu*, in denen Carl Orffs ästhetischer und besetzungstechnischer Einfluss anklingt, präsentiert das Programm *In trutina* aus Killmayers

Bearbeitung der Orffschen *Carmina burana*, sowie mit *Nirgun Bhajan* eine Komposition des Killmayer-Schülers Sandeep Bhagwati. Abgerundet wird der Abend durch ein Gespräch der Komponisten Max Beckschäfer, Moritz Eggert und Markus Schmitt über ihren Lehrer Wilhelm Killmayer.

Programm

- Wilhelm Killmayer:
(1927-2017)
- Tre danze* (1959)
für Oboe und Schlagzeug
- Balletto* (1959)
für 3 Blockflöten und Rhythmusinstrumente
- Altissimu* (1969)
für Sopran, Tenor- Blockflöte und Schlagzeug
- Schumann in Eendenich* (1972)
für 5 Schlagzeuger, Klavier, elektronische Orgel
- Kindertage* (1973)
für Flöte, Viola, E-Orgel, Klavier, Akkordeon, Zither,
Gitarre, Schlagzeug
- Am Grat + Im Schlupfloch.*
Aus den Nocturnes „An John Field“ (1975)
für Klavier solo
- Carl Orff:
(1895-1982)
- In trutina.* Aus „Carmina Burana“ (1935/36).
Fassung für Sopran, Klavier und Schlagzeug von
Wilhelm Killmayer (1956)
- Sandeep Bhagwati:
(*1963)
- Nirgun Bhajan* (2013)
für Blockflöte, Stimme und Schlagzeug

Podiumsgespräch mit Markus Schmitt, Prof. Moritz Eggert, Max Beckschäfer,
Moderation: Johannes X. Schachtner

18 € / erm. 10 €

08. Dezember 2017, 18:00 Uhr

Black Box, Gasteig

(Rosenheimer Straße 5, 81667 München)

Per voce

Lieder um Sappho

Andrea Oswald (Sopran), Silvia Hauer (Mezzosopran), Gerold Huber, Moritz Eggert (Klavier), Thorsten Johanns (Klarinette), Jörg Widmann (Eröffnungsvortrag)

Einen besonderen Stellenwert im Schaffen Wilhelm Killmayers nimmt die Beschäftigung mit der Tradition des Klavierliedes ein. Während die Neue-Musik-Szene im Allgemeinen diesem Genre eher zurückhaltend bis ablehnend gegenüberstand, schuf Killmayer seit den 1950er Jahren bis über die Jahrtausendwende hinaus bedeutende Liedzyklen. Das Konzert „Per voce“ präsentiert mit *Blasons anatomiques du corps féminin* einen frühen und mit den *Sappho-Liedern* einen spät vollendeten Liederzyklus. Der Lyrik Sapphos widmet sich auch Claus Kühnl in seinen 2010 entstandenen *Fünf Gesänge nach lyrischen Fragmenten der Sappho nebst einem Alterslied*. Zudem wurden mit Luca Lombardi und Manfred Trojahn zwei der Killmayerscher Ästhetik nahestehende Komponisten mit Uraufführungen von Sappho-Vertonungen betraut. Kontrapunktiert wird das Liederprogramm durch zwei zyklische Werke für Klarinette: *Die Schönheit des Morgens* von Wilhelm Killmayer in der Einrichtung von Jörg Widmann und *Alpluft* von Markus Schmitt. In einem Eröffnungsvortrag gedenkt Jörg Widmann des Verstorbenen.

Programm

- Wilhelm Killmayer: *Blasons anatomiques du corps féminin* (1991)
für Sopran und Klavier
- Die Schönheit des Morgens* (1997)
für Klarinette und Klavier
- Sappho-Lieder* (1993-2008)
für Sopran und Klavier
- Claus Kühnl:
(*1957) *Fünf Gesänge nach lyrischen Fragmenten der Sappho
nebst einem Alterslied* (2010)
für Mezzosopran und Klavier
- Markus Schmitt:
(*1965) *Alpluft* (2015)
Jodler und Juchetzer für Klarinette solo
- Luca Lombardi:
(*1945) *Cinque frammenti di Saffo* (2017, UA)
für Mezzosopran und Klavier
- Manfred Trojahn:
(*1949) *Uraufführung* (2017)
für Sopran und Klavier

12 € / erm. 8 €

08. Dezember 2017, 21:00 Uhr

Carl-Orff-Saal, Gasteig

(Rosenheimer Straße 5, 81667 München)

Per strumenti 1957 bis 2008

Konzert mit dem Ensemble Modern

Ensemble Modern, Musikalische Leitung: Pablo Druker

Kammermusik und Ensemblewerke Wilhelm Killmayers stehen im Konzert „Per strumenti 1957 bis 2008“ mit dem Ensemble Modern Frankfurt auf dem Programm. Verschiedene Klangwelten und Besetzungen aus über 50 Jahren kompositorischen Schaffens werden hier gegeneinander gesetzt und lassen die ganze Bandbreite von Killmayers individuellem und gleichzeitig sehr wandlungsfähigem Tonfall erklingen, der immer auch offen ist, sich den Idiomen anderer Musikstile zu nähern. So z.B. in seiner selten zu hörenden *Musik für Jazzinstrumente* oder dem konzisen *Per nove strumenti*.

Abgerundet wird das Programm durch Oscar Strasnoys Uraufführung *Flashback*.

Programm

Wilhelm Killmayer: *Kammermusik für Jazzinstrumente* (1957)

für Ensemble

Per nove strumenti (1968)

für Ensemble

Tre pezzi (1968)

für Trompete und Klavier

Paradies (1972)

für Klavier 3-händig

Fantasie (1992)

für Violine und Klavier

Kaskaden (2008)

für Klarinette und Violoncello

Oscar Strasnoy: *Flashbacks* (2017,UA)

(*1970) für Ensemble

18 € / erm. 10 €

09. Dezember 2017, 20:00 Uhr

Carl-Orff-Saal, Gasteig

PER VIOLONCELLI

Werke um Killmayer für Violoncello und Violoncello-Ensemble

Mit: Julius Berger (Violoncello) José Gallardo (Klavier), Ensemble CelloPassionato

Der Abend „Per violoncelli“ widmet sich Werken Killmayers für Violoncello und stellt diesen Kompositionen von Freunden und Kollegen aus drei Generationen gegenüber: Neben einem Werk von Günther Bialas erklingt der Wilhelm Killmayer gewidmete *Ländler* aus dem Jahr 1979 erstmals in einer Fassung für Violoncello-Oktett. Mit *Chronos - Farewell Song* des jungen Münchner Komponisten Johannes X. Schachtner ist ein eigens für diesen Abend geschriebenes Widmungstück zu hören.

Killmayers heitere und hinter scheinbarer Mühelosigkeit höchste Virtuosität verbergenden *Romanzen* und *Bagatellen* für Violoncello und Klavier stehen dabei ebenso auf dem Programm wie die drei skurrilen Solostücke aus *Puxtoticum mixta* und das Ensemblewerk *Sostenuto*, hier ein einer Bearbeitung von Markus Schmitt für 8 Violoncelli, das den einzelnen Ton zu einem magischen Klangereignis werden lässt.

Programm

- Wilhelm Killmayer: *5 Romanzen* (1989)
für Violoncello und Klavier
- 8 Bagatellen* (1990-91)
für Violoncello und Klavier
- Puxtoticum mixta* (1999/2000/2003)
für Violoncello solo
- Sostenuto* (1984/2013)
Fassung für 8 Violoncelli von Markus Schmitt
- Günter Bialas
(1907-95) *Kater-Paraphrasen* (1978)
für 6 Violoncelli
- Wolfgang Rihm: *Ländler für Wilhelm Killmayer* (1979)
(*1952) Bearbeitung von J.X. Schachtner für Cello-Ensemble,
2017
- Johannes X. Schachtner: *Chronos – Farwell Song* (2017, UA)
(*1985) *für sechs Violoncelli und zwei Metronome*

18 € / erm. 10 €

11. Dezember 2017, 20:00 Uhr

Einstein Kultur

Einsteinstraße 42, 81675 München

HÖLDERLIN

Szenisches Konzert nach einer Skizze von Wilhelm Killmayer

Ausführende

Blanka Radoczy, Regie
Moritz Eggert, künstlerische Leitung

Werke:

Wilhelm Killmayer *Hölderlin-Lieder – Auswahl*

Tickets

Tickets für „Killmayer – Lehrer und Schüler“ über das Orff-Zentrum München,
Reservierung: kontakt@orff-zentrum.de

Tickets für die Konzerte im Gasteig über München Ticket, VVK:
www.muenchenticket.de / 089. 54 81 81 81

Orte

Gasteig / Black Box / Carl-Orff-Saal: Rosenheimer Straße 5, 81667 München

Orff-Zentrum München: Kaulbachstr. 16, 80539 München

Einstein Kultur: Einsteinstraße 42, 81675 München

Mehr Infos hier:

<http://www.adevantgarde.de/>